

ist daher eine allgemeine Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Revolution.

Die Diktatur des Proletariats ist Demokratie für die Werktätigen; sie ist für die Arbeiterklasse, für das Volk auf neue Art demokratisch und gegen die gestürzten Ausbeuter und ihre Helfer, die nichts unversucht lassen, um die sozialistischen Verhältnisse zu beseitigen, auf neue Art diktatorisch. Sie ist ein völlig neuer Typ der Demokratie, die sozialistische Demokratie. Sie schafft die Bedingungen für das Wirken der gesellschaftlichen Gesetze der sozialistischen Entwicklung, setzt die Initiative des Volkes frei, durch dessen Tätigkeit diese Gesetze nur wirken. Vermittels des sozialistischen Staates leistet die Arbeiterklasse mit ihren Verbündeten eine umfangreiche wirtschaftsorganisatorische und kulturell-erzieherische Arbeit, um die neue Gesellschaft zu schaffen.

Die Diktatur des Proletariats ist ein einheitliches System, zu dem der Staat sowie die gesellschaftlichen Massenorganisationen der Werktätigen gehören und dessen Kern die marxistisch-leninistische Partei ist. Entsprechend den historischen Besonderheiten und Bedingungen nimmt sie verschiedene konkrete Formen an. Ihr Wesen ist in *allen* Fällen die Herrschaft der von der marxistisch-leninistischen Partei geführten Arbeiterklasse im Bündnis mit der werktätigen Bauernschaft und den anderen werktätigen Schichten, die auf die sozialistische und kommunistische Umgestaltung der Gesellschaft gerichtet ist.

Die Diktatur des Proletariats entwickelt sich ständig weiter und ist - entsprechend der Entwicklung ihrer sozialökonomischen Basis - historischen Veränderungen unterworfen. Ihre Unterdrückungsfunktion wird nach der endgültigen Beseitigung der Ausbeuterklassen überflüssig und stirbt ab, während sich ihre Hauptfunktionen, die wirtschaftsorganisato-

rische und die der kulturellen Erziehung, vervollkommen und an Bedeutung gewinnen. Das betrifft auch die Funktion des Schutzes des sozialistischen Eigentums und der Verteidigung der sozialistischen Länder. Der Staat, aus der Revolution als Staat der Diktatur des Proletariats entstanden, verwandelt sich allmählich in einen Staat des gesamten Volkes.

In der Deutschen Demokratischen Republik besteht die Aufgabe des sozialistischen Staates darin, „die umfassende Verwirklichung des Sozialismus bewußt und planmäßig zu leiten, die Produktivkräfte und sozialistischen Produktionsverhältnisse ständig zu entwickeln, die materiellen und kulturellen Lebensbedingungen des Volkes zu verbessern, die schöpferische Initiative der Werktätigen zu fördern, das sozialistische Bewußtsein zu stärken und die sozialistische Ordnung vor feindlichen Machenschaften zu schützen.

An der Spitze der Aufgaben des sozialistischen Staates steht seine wirtschaftlich-organisatorische und kulturell-erzieherische Funktion, die Leitung der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Die Arbeiter-und-Bauern-Macht dient dem Wohle des Volkes. Sie sichert dessen Freiheit und friedliches Leben und schützt die sozialistischen Errungenschaften“ (Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands).

Der sozialistische Staat der Deutschen Demokratischen Republik stützt sich auf die Zusammenarbeit aller Parteien und gesellschaftlichen Organisationen, die in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland unter der anerkannten Führung der Partei der Arbeiterklasse vereint sind. Das höchste Machtorgan des sozialistischen Staates der Deutschen Demokratischen Republik ist die Volkskammer; deren staatliches Führungsorgan ist der Staatsrat, während der Ministerrat als das Exekutivorgan der Volks-